

# QUIZFRAGEN FÜR KINDER

## ROTE KARTE GEGEN AUSBEUTUNG



**01** Was glaubst Du, aus wie vielen Waben ein Fussball besteht?

- a. 45
- b. 32
- c. 18

**02** Wo werden die meisten Fußbälle hergestellt?

- a. Brasilien
- b. England
- c. Pakistan

**04** Wie viele Bundesliga-Vereine spielen mit einem fair gehandelten Ball?

- a. 0
- b. 2
- c. 6

**05** Welcher Hersteller von Sportartikeln verdient am meisten pro Jahr?

- a. Puma
- b. Nike
- c. adidas

Richtig ist Antwort b.

Wusstest du: Die Waben werden von einem Menschen in Handarbeit zusammengenäht. Eine Person braucht ca. 90 Minuten dafür. Also genau so lange, wie ein Fussballspiel dauert.

Richtig ist Antwort c.

Richtig ist Antwort a.

Richtig ist Antwort b.

Danach kommt adidas und zuletzt Puma.



# QUIZFRAGEN FÜR KINDER



## ROTE KARTE GEGEN AUSBEUTUNG

**06** Manchmal arbeiten in der Fußballproduktion auch Kinder, um ihre Familie zu unterstützen. Was denkst du: Wann ist Kinderarbeit verboten?

- a. Wenn die Kinder zu jung sind, um diese Arbeit zu machen
- b. Wenn die Arbeit gefährlich ist
- c. Wenn die Kinder im Gemüsegarten mithelfen
- d. Wenn die Kinder wegen der Arbeit nicht zur Schule gehen können

**07** Glaubst du, dass alle Näher\*innen, die Kleidung für Adidas und Co. herstellen, genug Geld verdienen, um Essen, eine Wohnung, Medikamente, Schulgeld und Transportmittel für sich und ihre Familie zu bezahlen?

- a. Nein. In Ländern wie Bangladesh verdienen die Näher\*innen nicht genug, um gut zu leben.
- b. Ja. Überall verdienen die Näher\*innen genug.

**08** Manche Trikots bestehen aus alten PET-Flaschen. Das nennt man auch Recycling, weil keine neuen Fasern gebraucht werden. Was glaubst du wie viele Flaschen werden für ein Trikot benötigt?

- a. 6
- b. 17
- c. 49

Richtig sind Antworten a, b, und d. Das nennt man auch "ausbeuterische Kinderarbeit".

Richtig ist Antwort a.

Richtig ist Antwort a. Wusstest du: Das Recycling von alten PET-Flaschen ist gar nicht immer umweltfreundlicher als die Herstellung aus neuen Fasern. Es wird viel Energie, Wasser und Chemikalien benötigt und beim Waschen gelangt Mikroplastik in die Böden und Meere.

